

## Sachberichtsraster Zum Verwendungsnachweis

### „Hoch vom Sofa!“ 2010

<b>Projektträger</b>	
<b>Projektname</b>	
<b>AZ-Nummer</b> (s. Zuwendungsvertrag)	
<b>Projektzeitraum</b>	
<b>Fördersumme</b>	

Ein Ziel des Programms *Hoch vom Sofa!* ist die Identifizierung von innovativen und multiplizierbaren Ansätzen in der Projektarbeit.

Dafür wird von Seiten der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung als Programmträger eine umfangreiche Auswertung und Dokumentation der geförderten Projektarbeit angestrebt. Grundlage dieser Auswertung und Dokumentation sind unter anderem Sachberichte aller Projekte, die im Rahmen von *Hoch vom Sofa!* gefördert wurden.

Wir bitten Sie daher, die Fragen in diesem Sachbericht ausführlich zu beantworten, um einen umfassenden Überblick über Verlauf und Ergebnisse Ihrer bisherigen Projektarbeit zu gewinnen. **Bitte reichen Sie diesen Sachbericht bis zum 31. Oktober 2010 bei der DKJS ein.**

**Bitte legen Sie Ihrem Sachbericht, soweit vorhanden, Broschüren, Flyer, Plakate, Bilder (Fotos) und anderes Material (gerne auch in elektronischer Form) bei, das den Projektverlauf dokumentiert.**

## Fragestellungen

### 1. Welche Jugendlichen waren an dem Projekt aktiv beteiligt?

#### Allgemeine Angaben zu den jugendlichen ProjektmacherInnen:

Alter der Teilnehmer/innen von  Jahre bis  Jahre  
Anzahl der Teilnehmer/innen:   
davon weibl.:  männl.:

#### Schulischer bzw. beruflicher Hintergrund der jugendlichen ProjektmacherInnen (mehrere Nennungen mögl.):

- Grundschule
- Mittelschule
- Gymnasium
- Förderschule
- Berufsbildende Schule
- Gesamtschule
- in Berufsausbildung
- im Praktikum
- arbeitslos
- im Studium
- arbeitstätig
- sonstiges: \_\_\_\_\_

#### Wie oft treffen sich die jugendlichen ProjektmacherInnen um an ihrem Projekt zu arbeiten?

- Mehrmals pro Woche
- 1 x pro Woche
- 1 x Monat
- wenige Male
- sonstiges:

**2. Allgemeine Angaben zu den Projektpartnern/Projektunterstützern**

Anzahl:

Art der Projektpartner und Projektunterstützer

- Politik
- Universität
- Unternehmen
- Eltern
- kommunale Einrichtungen
- Presse/Medien
- freie Träger der Jugendhilfe
- sonstige: \_\_\_\_\_
- Zivilgesellschaft

Die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern und Projektunterstützern bestand bereits vor Projektbeginn wurde für das Projekt aufgenommen soll über das Projektende hinaus weitergeführt werden

3. Wie haben Sie von „Hoch vom Sofa!“ erfahren?
4. Wer hat das Projekt initiiert? Wie hat sich die Projektgruppe gefunden und wie kam es zur Zusammenarbeit mit Ihrem Partner? (7-12 Zeilen)
5. Beschreiben Sie, auf Grundlage welchen lokalen Bedarfs die Idee für das Projekt entwickelt wurde und welche wesentlichen Zielstellungen verfolgt wurden. (7-12 Zeilen)
6. Was waren die Höhepunkte des Projektes?
7. Beschreiben Sie den Projektverlauf und stellen Sie die Einzelaktivitäten (auch Einzelaktionen und Events) während Planung, Durchführung und Nachbereitung des Projekts in der nachfolgenden Tabelle dar.

Monat	Das war geplant (Aktionsplan zu Beginn der Förderung)	Das wurde tatsächlich realisiert
März 2010		
April 2010		
Mai 2010		

8. Welche Projektergebnisse wurden in Bezug auf die Zielstellungen verwirklicht und welche Ziele konnten nicht erreicht werden? Worin bestand aus Ihrer Sicht die Innovation Ihres Projektes? Gab es Schwierigkeiten im Berichtszeitraum? Konnten sie gelöst werden und wie?
9. Wie wurde im Laufe des Projektverlaufs überprüft, ob die Ziele erreicht werden bzw. ggfs. Anpassungsbedarf besteht?

Anlage 3 zu den Nebenbestimmungen

10. Wie wurden die Jugendlichen an Projektplanung und –durchführung beteiligt?

11. Wie wurde das Projekt in der Öffentlichkeit bekannt gemacht?

12. Wo/ wie wurde über Ihr Projekt in den Medien berichtet?

Medium / Ort der Veröffentlichung	Datum

13. Welche Maßnahmen ergriffen Sie, um die Nachhaltigkeit Ihres Projektes auch für den Zeitraum nach der Förderdauer durch die DKJS zu sichern?

14. Was hat im Laufe des Projektjahres überrascht, verwundert, gefreut, gestört?

15. O-Töne von Projekt-Teilnehmer/innen, Teamer/innen, Kooperationspartner/innen usw.:

16. Wie empfanden Sie die Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung?